

Neviges

Wohin Polen pilgern

Dietmar Osses



Polnischsprachige Andacht im Mariendom in Neviges

Jeden Samstag wird der Mariendom auf dem Hardenberg in Neviges zur Pilgerstätte zahlreicher Polen. Die →[Polnische Katholische Mission](#) lädt dann zur gut besuchten Andacht in polnischer Sprache ein. Bereits seit über einhundert Jahren ist Neviges, heute ein Ortsteil der bergischen Stadt Velbert, Ziel polnischsprachiger Pilger. Verehrt wird ein Gnadenbild der Heiligen Maria. Der Legende nach soll ein Dorstener Franziskanerpater 1676 während des Gebetes vor dem Marienbild die Worte vernommen haben „Bring mich nach dem Hardenberg, dort will ich verehrt sein.“ Das Gnadenbild soll daraufhin in das neu gegründete Franziskanerkloster auf dem Hardenberg in Neviges geschickt worden sein.

Mitte der 1890er-Jahre machte der polnische Pater Andreas Bolczyk die Marienverehrung in Neviges unter den →[Ruhrpolen](#) bekannt. Als Bruder des Klosters Hardenberg war er ab 1893 mit der Seelsorge für die Polen in Essen und wenig später im gesamten Ruhrgebiet betraut. Bis zum Ersten Weltkrieg entwickelte sich Neviges zum

wichtigsten Wallfahrtsort der fast 500.000 Ruhrpolen. Täglich fanden Prozessionen mit Fahnen der polnischen Vereine statt. Zur Marienwallfahrt kamen jährlich mehrere Tausend Polen in Neviges zusammen. Nach dem Zweiten Weltkrieg zogen nicht nur polnische →[Displaced Persons](#), sondern auch katholische Flüchtlinge und Vertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten zur Wallfahrt nach Neviges.

Die Stiftung einer Kopie der Schwarzen Madonna von Tschenschow durch den Primas von Polen, den polnischen Kardinal Stefan Wyszyński, der der Wallfahrtskirche 1978 gemeinsam mit dem wenige Wochen später zum Papst gewählten Kardinal Karol Wojtyła (→[Johannes Paul II.](#)) einen Besuch abstattete, verlieh dem Mariendom in Neviges erneut eine herausragende Bedeutung für die aus Polen stammenden Ruhrgebietsbewohner. So treffen sich dort bis heute auch politische Flüchtlinge aus der Zeit des Kriegsrechts (→[Solidarność im Exil](#)) sowie →[Aus-siedler](#) und Angehörige der „neuen“ polnischen Migration zu Andachten und Wallfahrten.